

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 27: Binnenschiffahrt und Wasserkraft

Illustration: [s.n.]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Zürich, der schließlich besser wissen muß als wir, ob die beiden Kleinautos wirklich nötig sind oder nicht.

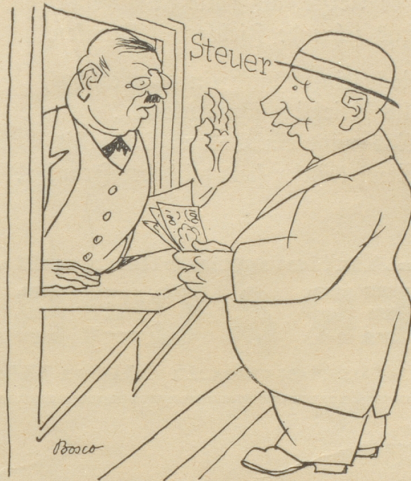
*

Eine hochwichtige Angelegenheit muß in Viberist die Wahl des Lehr-
lings für die Gemeindefanz-
lei sein. Sie wurde nämlich vom ge-
samten Gemeinderat in geheimer Ab-
stimmung vollzogen. Glücklicherweise er-
reichte ein Kandidat schon im ersten
Wahlgang das absolute Mehr, sonst wäre
am Ende noch eine Extrasitzung notwen-
dig geworden; auch Wahlrefuse, Gemein-
deversammlungen und noch anderes wäre
möglich gewesen . . . aber ein Lehrling
ist auch wirklich keine quantité négli-
geable, wenigstens in Viberist.

*

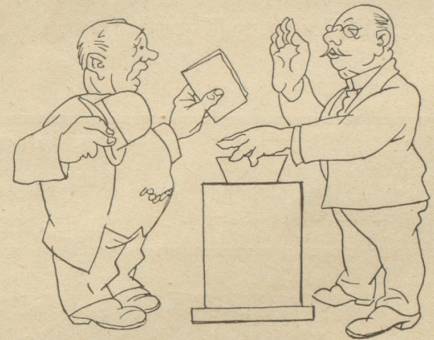
In der Bundesverwaltung und bei den
Bundesbahnen sind im Ganzen rund
5000 weibliche Arbeitskräfte
angestellt, das sind 7,6 Prozent aller im
Dienste stehenden Kräfte. Man kann bei
diesem Verhältnis, wo auf 14 männliche
nur 1 weiblicher Beamter oder Angestell-
ter kommt, wirklich nicht behaupten, daß
wir von Frauen regiert werden; Mi-
sogynie kommen also nicht auf ihre Rech-
nung, denn die Barrierenwärterinnen
und Posthalterinnen sind mitgezählt. Der
Umstand, daß diese letzteren verheiratet
sein dürfen, ändert an diesem Sachverhalt

nichts. Dagegen ist die Frage offen, ob
und in welchem Maße das eben Gesagte
modifiziert wird durch die Tatsache, daß
die männlichen Bundesfunktionäre
inklusive Bundesräte irgendwelcher Ein-
schränkung bezüglich Heiraten ebenfalls
nicht unterliegen. Sicher ist, daß hierin
bis jetzt jede Statistik versagt hat. *Eothario*

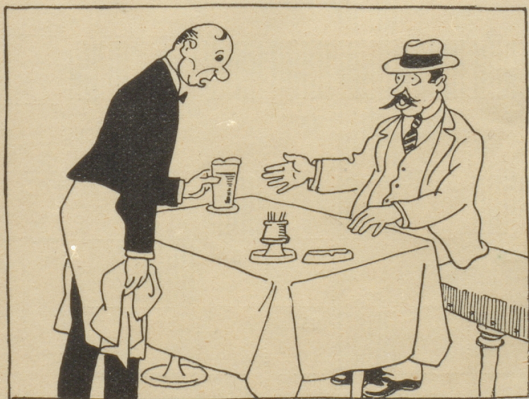


Im Kanton Neuenburg besteht
ein Gesetz, demzufolge Bürger, die wäh-
rend zweier Jahre die Steuer nicht be-
zahlt haben, nicht mehr stimmen dürfen.
Unter der Devise „*Kein Recht ohne
Pflichten*“ hat man das Gesetz, das
heute bekämpft wird, seiner Zeit unter
Dach gebracht. Das ist vielleicht etwas

mittelalterlich; denn nach der Verfassung
ist das Stimmrecht einem jeden Schwei-
zer gewährleistet. Immerhin haben wir
ja erfahren, daß man es mit der Ver-
fassung nicht immer genau nimmt. — In
der Ostschweiz, vor allem aber in Zü-
rich, scheint das Bedürfnis nach der
andern Seite dieser Bestimmung zu be-
stehen. Wir machen bei uns eher die Be-
obachtung, daß sich die Bürger nicht so
gar sehr zur Wahlurne drängeln, wenn
damit auch nicht gesagt sein soll, daß sie
gern und ungemahnt zur Steuerkasse ge-



hen. Trotzdem aber wäre für uns zu er-
wägen, ob man nicht die Devise aufstel-
len sollte: „*Keine Pflichten ohne
Rechte*“ und die Annahme von Steuer-
geldern von solchen Bürgern verweigern
müßte, die zwei Jahre lang nicht mehr
an den Abstimmungen teilgenommen ha-
ben? — *Paul Altherr*



Gast: Und wo sind d'Singers Brägeli?
Kellner: Sie händ jo nu es Bier b'stellt.
Gast: Sie sind au no en Bälle! Das isch doch selbstver-
ständli, daß zum Bier „Singer Brägeli“ ghöred!

Elchina

58

übertrifft alle andern Stärkungsmittel
an rascher und anhaltender Wirkung.

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

Jeder Raucher sollte TRYBOL Zahnpasta benützen.

Bei regelmäßigem Gebrauch verhindert sie Nikotinansatz an
den Zähnen, beseitigt üblen Mundgeruch und Raucheratem.
Auch starke Raucher können schöne und gesunde Zähne haben,
wenn sie für ihre Mundpflege regelmäßig TRYBOL verwenden.

Patria
Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse
Centralverwaltung Basel Riffelgasse 35

OLYMPIA

**DER SCHWEIZER
STUMPEN**

Nachahmen
weise zurück!



Pallabona-Puder

reinigt und entfettet das Haar auf trocke-
nem Wege, macht
schöne Frisur, be-
sonders geeignet für
Bei Tanz und Sport unentbehrlich. Zu haben
in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien
und Apotheken.

35